Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Zahl der Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern.

	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	Unt. IIIa	Unt. IIIb	Ober III	Unt. II	Ober II	I
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	5	4	4	5	5	4	4	3	3	4	4
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	4	4
Englisch	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4
Geschichte	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3
Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	—	—
Mathematik	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	5	5
Rechnen	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3
Schreiben	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*
Singen	2	2	2	2					2			
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Summa	30	30	30	30	33	33	35	35	33*	33*	33*	33*

* Ausserdem 2 Stunden fakult. Linearzeichnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommer.

	Ordin.	I	O. II	U. II	O. III	U. IIIa	U. IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
Dr. Klausing, Direktor	I	4 Franz. 4 Englisch												8
Köster, Oberlehrer		4 Deutsch 3 Geschichte	4 Deutsch 3 Geschichte	2 Geschichte 1 Erdkunde			2 Geschichte 2 Erdkunde							21
Dr. Halfmann, Oberlehrer	VIa		4 Franz. 4 Englisch							2 evang. Religion		6 Franz. 6 Deutsch		22
Dr. Rother, Oberlehrer	O. II	5 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.	5 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.										2 Naturb.	22
Dr. Brockmeier. Oberlehrer	U. IIIa	2 Chemie a) 1 ch. Prakt. b) 1 „ „			5 Mathem. 2 Physik 2 Naturb.	5 Mathem. 2 Naturb.				2 Naturb.				22
Krüger, Oberlehrer	U. II	3 Turnen		5 Mathem. 2 Physik 2 Chemie 2 Naturb.				5 Mathem. 2 Naturb. 2 Erdkunde						23
Dr. Lampe, Oberlehrer			3 Chemie				5 Mathem. 2 Naturb.		5 Mathem. 2 Naturb.		2 Naturb.	2 Naturb. 2 Erdkunde		23
Dr. Kehr, Oberlehrer	Va				6 Franz. 4 Englisch				2 Geschichte 2 Erdkunde	6 Franz. 2 Erdkunde				22
Dr. Kallmann, Oberlehrer	U. IIIb			5 Franz. 4 Englisch			6 Franz. 5 Englisch						2 Erdkunde	22
Dr. Michels, Oberlehrer	O. III			3 Deutsch	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde 2 evang. Rel.	4 Deutsch 2 Geschichte 2 evang. Religion		2 evang. Religion						22
Drabik, Oberlehrer	IVa					6 Franz. 5 Englisch		6 Franz. 5 Deutsch						22
Rosin, Oberlehrer	VIb	2 evang. Religion		2 evang. Rel.			4 Deutsch					3 evang. Religion	6 Franz. 6 Deutsch	23
Schiffer, Oberlehrer		2 kath. Religion		2 kath. Rel.	2 kath. Rel.	2 kath. Religion		2 kath. Religion		5 Deutsch 2 kath. Religion		3 kath. Religion		20 u. kath. Schul-Gott.-dienst
Böke, wissensch. Hülfsl.	Vb					2 Erdkunde 3 Turnen		2 Geschichte			6 Franz. 5 Deutsch 3 Turnen	3 Turnen		24
Heesch, Zeichenlehrer		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 3 Turnen	2 Schreiben			2 Schreiben	2 Schreiben 3 Turnen	26
Dr. Kremer, Lehrer	IVb								6 Franz. 5 Deutsch		3 Rechnen 2 Erdkunde	4 Rechnen	2 Singen	22
Kaldewey, Zeichenlehrer		3 Chorgesang			2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Singen	2 Schreiben 2 Zeichnen		4 Rechnen	27

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2b. Verteilung der Unterrichtsstunden im Winter.

	Ordin. in	I	O. II	U. II	O. III	U. IIIa	U. IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
Dr. Klausing, Direktor	I	4 Franz. 4 Englisch												8
Köster, Oberlehrer		4 Deutsch 3 Geschichte	4 Deutsch 3 Geschichte	2 Geschichte 1 Erdkunde			2 Geschichte 2 Erdkunde							21
Dr. Halfmann, Oberlehrer	VIa		4 Franz. 4 Englisch							2 evang. Religion		6 Franz. 6 Deutsch		22
Dr. Rother, Oberlehrer	O. II	5 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.	5 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.										2 Naturb.	22
Dr. Brockmeier, Oberlehrer	U. IIIa	2 Chemie a) 1 ch. Prakt. b) 1 „ „			5 Mathem. 2 Physik 2 Naturb.	5 Mathem. 2 Naturb.				3 Turnen				21
Krüger, Oberlehrer	U. II			5 Mathem. 2 Physik 2 Chemie 2 Naturb.				5 Mathem. 2 Naturb. 2 Erdkunde						23
		3 Turnen												
Dr. Lampe, Oberlehrer			3 Chemie				5 Mathem. 2 Naturb.				2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb. 2 Erdkunde 3 Turnen		23
Dr. Kehr, Oberlehrer	Va				6 Franz. 4 Englisch	6 Franz.				6 Franz.				22
Dr. Kallmann, Oberlehrer	U. IIIb			5 Franz. 4 Englisch			6 Franz. 5 Englisch						2 Erdkunde	22
Dr. Michels, Oberlehrer	O. III			3 Deutsch	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde 2 evang. Rel.	4 Deutsch 2 Geschichte 2 evang. Religion		2 evang. Religion						22
Drabik, Oberlehrer	IVa					5 Englisch		6 Franz. 5 Deutsch 2 Geschichte	2 Geschichte 2 Erdkunde					22
Rosin, Oberlehrer	Vb	2 evang. Religion		2 evang. Rel.			4 Deutsch						6 Franz. 6 Deutsch	23
												3 evang. Religion		
Schiffer, Oberlehrer		2 kath. Religion		2 kath. Rel.	2 kath. Rel.	2 kath. Religion		2 kath. Religion		5 Deutsch 2 kath. Religion		3 kath. Religion		20 u. kath. Schul-Gott.-dienst
Dr. Bauer, Oberlehrer	Vb					2 Erdkunde			5 Mathem. 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb. 2 Erdkunde	4 Rechnen 2 Erdkunde			23
Heesch, Zeichenlehrer		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben			2 Schreiben	2 Schreiben 3 Turnen	26
				2 Linearzeichnen				3 Turnen						
Dr. Kremer, Lehrer									6 Franz. 5 Deutsch		6 Franz. 5 Deutsch	2 Singen		24
Kaldewey, Zeichenlehrer					2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben		4 Rechnen	26
						3 Turnen								
		3 Chorgesang								2 Singen				

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehrabschnitte.

PRIMA.

Religion. a. evangelische: Der Römerbrief; Abschnitte aus den Korintherbriefen; Leben und Wirken des Apostels Paulus; Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Augsburgische Konfession; Reformationsgeschichte unter Berücksichtigung der reformator. Schriften Luthers.

b. katholische: Abschluss der Glaubenslehre: Ausführlicheres aus der Kirchengeschichte der mittleren und neueren Zeit.

Deutsch. Entwicklung der deutschen Dichtung von 1624 an. Klassenlektüre: Emilia Galotti, König Ödipus, Braut von Messina, Iphigenie auf Tauris, Prosastücke aus dem Lesebuche, Gedichte, namentlich aus Göthes und Schillers Lyrik. Privatlektüre: Göthe, Wahrheit und Dichtung; Iphigenie bei den Tauriern; an einzelne Schüler zu Vorträgen verteilt: Käthchen von Heilbronn, Undine und andere.

Themata der Aufsätze: 1. Ober I: Ist Ödipus ein tragischer Held? Unter I: Schicksal und Schuld des Königs Ödipus. 2. Des Menschen Engel ist die Zeit. 3. (Klassenaufsatz) Ober I: Schicksal, Schuld und Sühne in der Braut von Messina. Unter I: Welchen Anteil haben Schicksal und Schuld an der Katastrophe in der Braut von Messina? 4. Regierungsthätigkeit und Erfolge Ludwigs XIV. und Friedrichs des Grossen. Ein Vergleich. 5. Ober I: Wie stellt der dramatische Dichter den Tod dar? (Nach Schillers Dramen.) Unter I: Welche Förderung erfuhr Göthe durch seinen Aufenthalt in Leipzig? 6. (Klassenaufsatz) Charakter, Frevel und Erlösung Orests. (Nach Göthes Iphigenie.) 7. Entwicklung des nationalen Empfindens in der deutschen Dichtung von 1745—1815. 8. Das ist der Fluch der bösen That, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären, nachgewiesen an Shakespeares Macbeth. (Abiturientenaufsatz.)

Französisch. Gelesen wurden Molière, Le Misanthrope und D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance; Sprechübungen auch ohne Anschluss an Gelesenes; Wiederholungen aus der Grammatik; Stilistisches und Synonymisches; das Notwendigste aus der Metrik und der Litteraturgeschichte.

Aufsätze: 1. La Légende du Roi Oedipe. 2. La Décadence et le Démembrement de l'Empire Carolingien. 3. und 4. Exercices de style et de grammaire. 5. La Minorité de Louis XIV. 6. La Guerre de la Succession d'Espagne. 7. La Révolution du 4 Septembre. (Klassenaufsatz.) 8. Les Cent-Jours. 9. und 10. Exercices de style et de grammaire. (Klassenarbeit.) 11. Le Système du Monde; le Soleil, la Terre et la Lune. (Abiturientenaufsatz.)

Englisch. Gelesen wurden Shakespeares Macbeth und Mac Carthy, The Crimeau War; Wiederholungen aus der Grammatik; Übersetzungsübungen; das Notwendigste aus der Metrik und der Litteraturgeschichte vom Zeitalter der Königin Elisabeth an. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Erdkunde. Geschichte des deutschen Volkes von 1648 bis zur Gegenwart. Überblick über die Gestaltung der übrigen europäischen Staaten in diesem Zeitraume. Entwicklung des brandenburgisch-preussischen Staates. Gelegentliche Wiederholungen aus der Erdkunde.

Mathematik. Analytische Geometrie der Ebene; Auflösung numerischer Gleichungen höheren Grades mit rationalen Wurzeln; Maxima und Minima.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. Die Lehre vom Licht. Wiederholungen aus den anderen Gebieten. Aufgaben.

Chemie. Wichtige Verbindungen aus dem Gebiete der organischen Chemie; Praktische Übungen im Laboratorium für Ober-I und Unter-I getrennt.

Zeichnen. a. Freihandzeichnen: Zeichnen kunstgewerblicher Gegenstände unter Wiedergabe der Licht- und Schattenwirkung in farbiger Darstellung; Übungen im Skizzieren nach der Natur. b. Geometrisches Zeichnen: Körper mit krummen Flächen in Parallelprojektion; Einiges über Zentralprojektion.

OBERSEKUNDA.

Religion. Zusammen mit I.

Deutsch. Entwicklung der deutschen Dichtung bis 1250. Eingehendere Besprechung des Volksepos und der höfischen Dichtung. Klassenlektüre: Das Nibelungenlied unter Berücksichtigung der verwandten nordischen Dichtung, ausgewählte Lieder Walthers von der Vogelweide, mit Ausnahme der politischen; Götz von Berlichingen; die Jungfrau von Orleans. Privatlektüre: Das Gudrunlied.

Themata der Aufsätze: 1. Geld, ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr. 2. Erinnerung, eine Quelle der Lust und des Schmerzes. 3. (Klassenaufsatz) Wodurch erweckt Hagen unsern Abscheu? 4. Wird Alexander mit Recht der Grosse genannt? 5. König Pyrrhus, seine Person und sein Kampf mit Rom. 6. (Klassenaufsatz) Was berichtet der Prolog und der 1. Akt 1–7 der Jungfrau von Orleans über die Lage Frankreichs? 7. Warum hat Hannibal die Römer nicht besiegt? 8. (Klassenaufsatz) Wie schildert Göthe in seinem Götz von Berlichingen die Verhältnisse des deutschen Reiches?

Französisch. Ergänzungen und Wiederholungen aus der Grammatik. Phraseologisches. Stilistisches und Synonymisches nach Bedarf. Lektüre: Barrau, Scènes de la Révolution française; Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 14 Tage abwechselnd eine Übersetzung ins Französische oder ein Aufsatz.

Themata der franz. Aufsätze: 1. La Cigale et la Fourmi. 2. Les Animaux malades de la Peste. 3. Robinson Crusoé. 4. L'Anneau de Polycrate. 5. Le Loup et l'Agneau. 6. La Fondation de Rome. 7. L'Expulsion des Tarquin 8. Une Gare de Chemin de Fer. 9. Les Agréments des quatre Saisons. 10. Exposition de „Mademoiselle de la Seiglière". 11. Notre Ville.

Englisch. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. Lektüre: Scott, Ivanhoe; Macaulay, Lord Clive. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Englische.

Geschichte und Erdkunde. Geschichte des Altertums bis 31 vor Christus. Wiederholungen aus der Erdkunde der Mittelmeerländer und Mitteleuropas.

Mathematik. Planimetrie § 1 – 54. Ebene Trigonometrie § 1 — 40. Stereometrie § 1—72 nach Koppe-Diekmann, II. Teil. Gleichungen höheren Grades mit mehreren Unbekannten. Geometrische und arithmetrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Einiges über komplexe Zahlen. Binomischer Lehrsatz für positive ganze Exponenten. Klassen- und Hausarbeiten.

Physik. Mechanik, Wellenlehre und die Lehre vom Schalle. Aufgaben.

Chemie. Allgemeine Chemie; die wichtigsten Metalloide.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen. a. Freihandzeichnen: Zeichnen nach einfachen kunstgewerblichen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Pflanzen und ausgestopften Vögeln. Übungen im Malen mit Wasserfarben. Skizzierübungen nach der Natur. b. Geometrisches Zeichnen: Ebenflächige Gebilde in Parallelprojektion.

UNTERSEKUNDA.

Religion. a. evangelische: Bibellesen (vor allem die alttestamentlichen Propheten). Marcus-Evangelium unter Vergleichung mit den übrigen Evangelien. Wiederholungen aus Katechismus und Gesangbuch.

b. katholische: Apologetik: die Lehre von der natürlichen Religion, von der göttlichen Offenbarung; die Lehre von der Kirche, von den Quellen des Glaubens und der Glaubensregel. Wiederholungen aus den Lehraufgaben der mittleren Klassen.

Deutsch. Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm und Hermann und Dorothea. Erste Versuche im freien Vortrag. Anleitung zur Aufsatzbildung. Häusliche Aufsätze alle 4 Wochen.

Französisch. Ploetz-Kares: Kap. 45—74. Gram. §§ 73—122. Lektüre: Erckmann-Chatriau, Waterloo.

Englisch. Dubislav-Boek §§ 100—238. Lektüre: Wershoven, Great Explorers and Inventors.

Geschichte. Geschichte des deutschen Volkes von 1740 bis zur Gegenwart. Entwicklung des brandenburgisch-preussischen Staates. Überblick über die Gestaltung der europäischen Staaten im 19. Jahrhundert.

Erdkunde. Zusammenfassende Wiederholung des Pensums der früheren Klassen. Elemente der Himmelskunde.

Mathematik. Logarithmen; quadratische Gleichungen. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. Die nothwendigsten Sätze über Ebenen und Linien im Raume. Oberflächen- und Inhaltsberechnungen der einfachen Körper.

Naturlehre. Chemie: Propädeutischer Unterricht. Elemente der Krystallographie. Physik: Magnetismus, Elektrizität, Akustik und Optik.

Naturbeschreibung. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Kryptogamen. Pflanzenkrankheiten. — Anatomie und Physiologie des Menschen. Menschenrassen. Gesundheitspflege.

Zeichnen. a. Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen, Gefässformen (als Vasen, Krüge und Kelche) mit Berücksichtigung der Licht- und Schattenwirkung. b. Linearzeichnen: Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen.

OBERTERTIA.

Religion. a. evangelische: Lesen ausgewählter Abschnitte zur Geschichte des Reiches Gottes im N. T. Wiederholungen aus dem Heidelberger Katechismus; Lehre vom heiligen Geist. Erlernen von Sprüchen und vier neuen Liedern; Wiederholung der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

früher gelernten Sprüche und Lieder. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers.

b. katholische: Erweiterter Katechismus: das 3. Hauptstück, von den Gnadenmitteln, unter Berücksichtigung der Liturgie bei der heil. Messe, bei der Spendung der Sakramente und bei den Sakramentalien. Hervorragende kirchengeschichtliche Charakterbilder.

Deutsch. Prosaische und poetische Stücke des Lesebuchs. Auswendiglernen von Gedichten, besonders Schillerscher Balladen. Lyrisches aus Schillers Gedichten; insbesondere das Lied von der Glocke. Homers Odyssee in deutscher Übersetzung. Häusliche Aufsätze alle vier Wochen.

Französisch. Ploetz-Kares, Lehrgang C, Stück 62—75 mit Auswahl; Sprachlehre § 81—92; 100—109; 114—122. Lektüre: Daudet, Le petit Chose (Renger).

Englisch. Dubislav und Boek § 64—190. Lektüre: Chambers's English History.

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen; insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte.

Erdkunde. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Die deutschen Kolonien. Kartenskizzen.

Mathematik. Planimetrie. Koppe-Diekmann I: § 154—193. Algebra. Heilermann und Diekmann: Potenz- und Wurzelrechnung. Einfache quadratische Gleichungen.

Physik. Allgemeines. Mechanik. Wärmelehre.

Naturgeschichte. Botanik: Samenpflanzen, Pflanzenbiologie; Pflanzengeographie und ausländische Kulturpflanzen. Zoologie: Weichtiere, Würmer. Stachelhäuter, darmlose Tiere und Urtiere.

Zeichnen. a. Freihandzeichnen: Die einfachsten Beleuchtungserscheinungen; Voll- und Hohlwalze, nach gegebenem Grund- und Aufriss; Kugel und Kegel nach dem Modell; stilisierte Blattformen nach gegebenem Grund- und Aufriss; Blätter und Rosetten nach dem Gipsmodell. b. Linearzeichnen: Übungen im Gebrauche von Zirkel und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen, sowie an grad- und krummlinigen Gebilden.

UNTERTERTIA.

Religion. a. evangelische: Lesen ausgewählter Abschnitte zur Geschichte des Reiches Gottes im A. T. Wiederholungen aus dem Heidelberger Katechismus; Durchnahme der Lehre vom Erlöser. Erlernen von Sprüchen und neuen Liedern; Wiederholungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnung.

b. katholische: Das zweite Hauptstück: von den Geboten. Wiederholung der Geschichte des alten Testaments. Weitere Kirchenlieder.

Deutsch. Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze. Lautbildung und Lautveränderung nach Buschmann § 1, 3. Bildung der Verbalformen: § 11. Der zusammengesetzte Satz: § 10. Prosaische und poetische Lesestücke nach dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten, besonders Schillerscher Balladen. Häusliche Aufsätze alle vier Wochen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. Ploetz-Kares, Stück 29—56; Sprachlehre § 25—28; § 68—80; § 93—94.

Englisch. Dubislav-Boek, Stück 1—26.

Geschichte. Geschichte des deutschen Volkes im Mittelalter von seinem ersten Auftreten bis zum Beginn der Reformation.

Erdkunde. Deutschlands politische Einteilung und Gestaltung; die aussereuropäischen Erdteile in physischer und politischer Hinsicht.

Mathematik. a. Planimetrie: Koppe-Diekmann I: § 88—153 nebst Übungen. b. Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Buchstabenzahlen. Gleichungen 1. Grades. Anwendung derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben.

Naturbeschreibung. a. Botanik: Familien der Samenpflanzen. b. Zoologie: Gliedertiere.

Zeichnen. Zeichnen nach einfachen Drahtmodellen und Vollkörpern in verschiedenen Stellungen.

QUARTA.

Religion. a. evangelische: Einteilung der Bibel, Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen wichtiger Abschnitte des alten und neuen Testaments. Wiederholungen aus dem Heidelberger Katechismus. Glaubensbekenntnis und Lehre von Gott. Erlernen von Sprüchen und vier neuen Liedern, Wiederholung der früher gelernten.

b. katholische: Das erste Hauptstück, vom Glauben. Wiederholung und Ergänzung der biblischen Geschichten des neuen Testaments. Das Kirchenjahr; einige Kirchenlieder.

Deutsch. Ausgewählte Stücke aus Buschmann II, Abschnitt I $^{1.2.}$, II, III $^{1.2.}$, V $^{1.}$; eine Reihe von Gedichten. Auswendig gelernt wurden No. 45, 55, 57, 68, 97, 105, 119, 121, 142, 158. Wiederholung des grammatischen Stoffes der Quinta und Lehre vom zusammengesetzten Satz nach Buschmann, Leitfaden § 20. Rechtschreibung unter besonderer Berücksichtigung von § 23—25 des amtlichen Regelheftes.

Französisch. Plattner I, 54—78.

Geschichte. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

Erdkunde. Die ausserdeutschen Länder Europas.

Mathematik. Lehre von den Graden, Winkeln, dem Dreiecke und Parallelogramme. Einfache Konstruktionsaufgaben. §§ 1—87.

Rechnen. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Anfänge der Buchstabenrechnung. §§ 31—41; § 46.

Naturbeschreibung. Botanik: Wichtige einheimische Pflanzenfamilien. Zoologie: Kriechtiere, Lurche, Fische.

Zeichnen. Zeichnen krummliniger Gebilde nach Wandtafeln mit Übungen im Abändern der Formen.

QUINTA.

Religion. a. evangelische: Biblische Geschichten des neuen Testamentes bis zur Himmelfahrt. Das Vaterunser nach dem Heidelberger Katechismus. Vier Kirchenlieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. katholische: Das zweite und dritte Hauptstück des Katechismus (unbesternte Fragen). Biblische Geschichten des neuen Testamentes bis zur Auferstehung Jesu.

Deutsch. Rechtschreibung und Zeichensetzung unter besonderer Berücksichtigung der in Buschmanns Leitfaden für die Quinta angegebenen Regeln. Fortsetzung der Formenlehre, besonders der Lehre von den Fürwörtern, den Vorwörtern und den Zeitwörtern. Der einfache und der erweiterte Satz. Ausgewählte Abschnitte und Gedichte aus dem Lesebuche. Auswendig gelernt wurden die Gedichte Nr. 15, 50, 52, 56, 58, 100, 140, 143, 173.

Französisch. Plattner I, 23—54.

Geschichte. Erzählungen aus der Geschichte der Griechen und Römer im Anschluss an das deutsche Lesebuch.

Erdkunde. Physikalische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karte.

Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Lehrb. §§ 23—31.

Naturbeschreibung. Botanik: Beschreibung und Erklärung des äusseren Baues einheimischer Blütenpflanzen. Begriff der Art und Gattung. Zoologie: Behandlung wichtiger Vertreter aus den Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Das Knochengerüst des Menschen.

Zeichnen. Bänder- und Flachmustermotive, Sternformen, Parkett- und Mosaikmuster. — Rosetten. Die einfachsten Blattformen. Anwendung der Grundfarben.

SEXTA.

Religion. a. evangelische: Biblische Geschichten des alten Testamentes nach Zahn-Giebe. Die 10 Gebote mit Erklärung nach dem Heidelberger Katechismus. (Auswahl.) Lieder aus dem Gesangbuch.

b. katholische: Die notwendigen Gebete. Vom heiligen Messopfer. Von der heiligen Beichte. 1. Hauptstück des Katechismus (unbesternte Fragen). Biblische Geschichten des alten Testamentes.

Deutsch. Grammatik: Buschmann Leitfaden § 1—13 mit Auswahl. Einfacher Satz § 17—18. Rechtschreibung: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung § 3—21 mit Auswahl. Lektüre: Buschmann Lesebuch I. Prosastücke und Gedichte. 11 Gedichte wurden auswendig gelernt.

Französisch. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache. Stück 1—23.

Geschichte. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte im Anschluss an das Lesebuch.

Erdkunde. Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde. Anleitung zum Verständnis von Globus und Karten. Die Rheinprovinz. Verteilung von Land und Wasser. Kurze Übersicht über die Erdteile.

Rechnen. Harms und Kallius: Erster Kursus. § 1—16.

Naturbeschreibung. Beschreibung einiger charakteristischer einheimischer Pflanzen und Tiere.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Technischer Unterricht.

A. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 283 Schüler, im Winter 267 Schüler. Von diesen waren befreit vom Turnen überhaupt: a. Auf ärztliches Zeugnis im Sommer 24, im Winter 27; b. aus anderen Gründen im Sommer 1, im Winter 1, zusammen im Sommer 25, im Winter 28; also von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer 8,8 %, im Winter 10 %.

Es bestanden bei 12 getrennt unterrichteten Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 31, zur grössten 53 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Oberlehrer Krüger mit 3 Std in I bis O. III; Oberlehrer Dr. Brockmeier im Winter mit 3 Std. in V; Oberlehrer Dr. Lampe im Winter mit 3 Std. in VIa; Hülfslehrer Böke im Sommer mit 9 Std. in U. III, V und VIa; Zeichenlehrer Heesch mit 6 Std. in IV und VIb; Zeichenlehrer Kaldewey im Winter mit 3 Std. in U. III. Im Sommer und ebenso im Winter wurde, so lange das Wetter es erlaubte, auf dem geräumigen Schulhofe geturnt, sonst in der Schulturnhalle.

Turnspiele wurden wie in den Vorjahren während des Sommers und auch nach den Herbstferien bis kurz vor Weihnachten unter der Leitung des Herrn Zeichenlehrers Heesch im Stadtgarten an der Viersenerstrasse veranstaltet, und zwar des Samstags Nachmittags. Die Beteiligung betrug durchschnittlich 28 %.

Die Zahl der Freischwimmer betrug am 1. Februar: 64, gleich 26 %. Bei dieser Gelegenheit möge erwähnt werden, dass, wie der Unterzeichnete sehr häufig beobachtet hat, recht viele unserer Schüler, die das Schwimmbad im städtischen Badehause benutzen, nicht mit der nötigen Vorsicht zu Werke gehen. Statt nach dem Reinigen und Abbrausen höchstens 10 Minuten sich im Schwimmbade aufzuhalten, dann die kalte Brause zu benutzen und ungesäumt sich abzutrocknen, wird auf den um das Bassin führenden Gängen allerlei Kurzweil getrieben, wobei natürlich der nasse Körper eine starke Abkühlung erfährt; dann werden, wenn das Kältegefühl sich unangenehm bemerkbar macht, die warmen Brausen wieder benutzt, hierauf geht's wieder in das kühlere Bassin, oder aber das Spiel auf den Gängen wird fortgesetzt, und so dauert das recht oft dreiviertel Stunden und länger. Es ist zuweilen beängstigend anzusehen, wie manche Schüler mit vor Kälte zitterndem Körper, mit blassem Gesichte und blauen Lippen herumstehen, und wenn es ihnen gar zu unbehaglich wird, sich unter die heisse Brause stellen oder in das warme Wasser der Fussbadewanne (!) hineinkriechen. Dass das für das körperliche Befinden nicht vorteilhaft sein kann, dass, so betrieben, Baden und Schwimmen eher Unheil als Segen stiftet, liegt auf der Hand, und deshalb werden die Eltern gebeten, auch ihrerseits auf die möglichen bösen Folgen aufmerksam zu machen.

B. Singen.

Gesangunterricht wurde in VI und V in je 2 Stunden wöchentlich erteilt; den Chor bildeten die stimmbegabten Schüler der Klassen von Quarta aufwärts.

C. Stenographie (facultativ). Zeichenlehrer Heesch.

Zugelassen waren 19 Schüler aus O. III. Erlernt wurde das Einigungs-System „Stolze-Schrey".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verzeichnis der gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
1. Religion, evang.	Zahn-Giebe, Historien	VI—IV
	Bibel	in allen Klassen
	Katechismus	
	Kirchengesangbuch	
2. Religion, kath.	Schuster, Bibl. Geschichte	VI—III
	Diözesan-Katechismus	VI—U. II
3. Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch I	VI, V
	„ „ „ II	IV—U. II
	„ „ „ III	O. II—I
	„ Leitfaden	VI—O. III
	Regeln und Wörterverzeichnis	VI—IV
4. Französisch	Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I	VI–IV
	Börner, Oberstufe des französischen Lehrbuches nebst syntakt. Anhang	U. II—I
	Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang C, und Sprachlehre	U. III–O. III
5. Englisch	Dubislav und Boek, kurzgefasstes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache	U. III—U. II
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch	O. II—I
6 Geschichte	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte	IV—U. II
	Stein, Lehrbuch	O. II—I
7. Geographie	Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen	VI–IV
	Diercke, Atlas für die Oberstufen	U. III–I
	Daniel, Leitfaden	VI—I
8. Mathematik	Koppe-Diekmann, Geometrie I und II	IV—I
	Heilermann und Diekmann, Algebra I	U. III—U. II
	„ „ „ „ II	O. II
	„ „ „ Trigonometrie, Stereom.	O. III—U. II
	Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittlehre	I
9. Rechnen	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI—IV
10. Physik	Börner, Lehrbuch der Physik II. Stufe	O. II—I
	„ Leitfaden der Experimental-Physik	O. III—U II
11. Chemie	Roscoe, Chemie	U. II
	Lorscheid, Anorganische Chemie	O. II—I
12. Naturgeschichte	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie	VI—U. II
	„ „ „ Botanik	VI—U. II

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

11. 2. 98. Die Direktoren werden ermächtigt, die für reif erklärten Abiturienten schon vor dem Schlusse des Unterrichts zu entlassen; für die Aushändigung der Zeugnisse bleibt die Bestimmung in § 14,5 der Prüfungsordnung massgebend.

1. 3. 98. Einführung von „Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang, Übungsbuch C und Sprachlehre" wird genehmigt; desgleichen die Einführung von „Völker und Strack, bibl. Lesebuch."

22. 3. 98. Die definitive Anstellung des katholischen Religionslehrers Kaplan Schiffer als Oberlehrer zum 1. 4. 98 wird genehmigt.

28. 3. 98. „Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittlehre" für Prima eingeführt.

8. 7. 98. Der Hülfslehrer Dr. Peter Bauer vom Progymnasium in Euskirchen wird vom 1. Oktober ab als Oberlehrer angestellt.

2. 7. 98. Der Minister hat die bisherige Realschule als Oberrealschule anerkannt.

24. 10. 98. Am Tage der Landtagswahlen (27. Oktober) fällt der Unterricht aus.

8. 11. 98. Diejenigen Abiturienten, welche sich dem Studium des Maschinenbaufaches zum Zwecke des Eintritts in den Staatsdienst widmen wollen, sind darauf aufmerksam zu machen, dass sie vor Beginn des Studiums auf der Technischen Hochschule ein Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer königlichen Eisenbahn-Direktion durchzumachen haben.

10. 12. 98. Die Rangnummer auf den Schülerzeugnissen kann in Zukunft wegbleiben.

30. 12. 98. Zulassung der zur Reifeprüfung gemeldeten Oberprimaner.

19. 1. 99. Ferienordnung für das Schuljahr 1899—1900:

	Schluss des Unterrichts	Anfang des Unterrichts
1. Osterferien . .	22. März 1899	13. April 1899
2. Pfingstferien . .	19. Mai 1899	25. Mai 1899
3. Herbstferien . .	15. August 1899	20. September 1899
4. Weihnachtsferien	20. Dezember 1899	4. Januar 1900
5. Osterferien . . .	4. April 1900	26. April 1900

III. Geschichte der Schule.

Das Kuratorium. Am 24. Juni verschied nach kurzem Krankenlager der Rentner Herr Alb. Pferdmenges, der dem Kuratorium seit Gründung der Anstalt angehört hatte; das Lehrerkollegium liess am Sarge des Entschlafenen einen Kranz niederlegen. Die Schule wird ihm ein dankbares Angedenken bewahren. An seine Stelle wurde von der Stadtverordneten-Versammlung der Fabrikbesitzer Herr Adolf Peltzer gewählt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sodass sich das Kuratorium nunmehr aus folgenden Herren zusammensetzt: Oberbürgermeister Kaifer, H. Busch, Kommerzienrat M. Ercklentz, Beigeordneter Frz. Müller, Ad. Peltzer, C. Schiedges, J. B. Zimmer und dem Direktor.

Verlauf des Schuljahres. Der Unterricht begann am Donnerstag, den 21. April. Die Ferien dauerten zu Pfingsten vom 28. Mai bis 1. Juni, im Herbste vom 12. August bis 15. September, zu Weihnachten vom 21. Dezember bis 3. Januar.

Am Tage Christi Himmelfahrt (19. Mai) führte Herr Oberlehrer Schiffer 27 Schüler der Anstalt zur ersten hl. Kommunion.

Am Tage der Landtagswahlen (27. Oktober) fiel der Unterricht laut Verfügung der vorgesetzten Behörde aus.

Die gemeinsamen Klassenausflüge wurden am Dienstag, den 20. September, unternommen.

Die öffentliche Feier des

Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs

fand am 27. Januar, vormittags 11½ Uhr, in folgender Ordnung statt:

Musikstück: Meditation von Bach für Klavier, Harmonium und Geige. (Kretzmer U. II: Klavier; Pieper O. III, Pongs O. III, Hollweg U. IIIa, Langenberg IVa: Geige.)

Als Einleitung zu den folgenden Szenen aus „Stephan-Kipper, Dem Kaiser Heil“ trug Herr Oberlehrer Drabik eine Fantasie von Raff über Motive von Wagner vor. Mit den Chorgesängen (Chor 1, 2, 4, 6, 7, 9 des genannten Festspiels) wechselten Deklamationen der verbindenden Texte durch folgende Schüler: Paul Schmitz IVb, Karl Lamberts IVa, Herbert Busch IVa, Heinrich Greeven U. IIIb, Karl Kivelip O III, Heinrich Hahn O II, Alfr. Ibels U. I, Kurt Peltzer O. III, Wilh. Rahe U. IIIb, Aug. Niefer IVb, Otto Langen U. IIIb.

Ansprache des Direktors.

Allgemeiner Gesang: Heil Dir im Siegerkranz.

Das als Festgabe zu diesem Tage auf Veranlassung Sr. Majestät des Kaisers übersandte Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ wurde durch Beschluss der Lehrerkonferenz dem Untersekundaner Wilh. Steinwertz zuerkannt.

Änderungen im Lehrerkollegium. Für den im Oktober 1897 ausgeschiedenen Oberlehrer Dr. Sonnenburg (zu vergl. Bericht vom vorigen Jahre Seite 10 oben) hatte sich bis zu Beginn des Schuljahres kein geeigneter Nachfolger mit der Lehrberechtigung für Mathematik und Naturwissenschaften gefunden. Statt dessen blieb der Hülfslehrer Böke, dessen Stelle durch die Zusammenlegung der beiden Parallel-Abteilungen der vorigjährigen Untertertia zu einer Obertertia einging, den Sommer über zur Aushülfe bei uns. Mit Beginn des Winterhalbjahres konnte die freie Oberlehrerstelle wieder besetzt werden, und zwar hatte das Kuratorium den Herrn Dr. Bauer[1], bis dahin am Progymnasium

[1] **Bauer, Joh. Peter**, Dr. phil., geb. 10. 7. 71 in Köln, kath. Abitur.: Marzellen-Gymnasium Köln, Ostern 91; studierte in Bonn Mathematik, Naturwissenschaften und Erdkunde; Promotion: Bonn, 4. Aug. 94; Staatsprüfung für das höhere Lehramt: Bonn, 7. Dez. 95; Seminarjahr: Ostern 96–97 am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu Köln; im Probejahr erst am Gymnasium zu Düren und dann am Progymnasium zu Euskirchen als Hülfslehrer thätig; im Sommer 98 Hülfslehrer an der letzteren Anstalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Euskirchen als Hülfslehrer thätig, gewählt; die Wahl war vom Provinzial-Schulkollegium durch Verfügung vom 8. Juli bestätigt worden. Oberlehrer Dr. Bauer übernahm seine neue Stellung am 16. September.

Störungen im Unterrichtsbetriebe. Die gemeinsamen Klassenausflüge fanden am 20. Sept. statt; der Unterricht fiel zu diesem Zwecke für den ganzen Tag aus. Am 27. Oktober, dem Tage der Landtagswahlen, musste der Unterricht auf Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums ausgesetzt werden. Zu vertreten waren:

Namen	An welchen Tagen	Grund
Oberlehrer Dr. Halfmann	11.—13. Januar	Todesfall in der Familie
„ Krüger	3.—4. Mai	Krankheit
	23.—25. Juni	Persönliche Angelegenheiten
	25.—26. Januar	Krankheit
„ Dr. Kehr	21.—23. April	Todesfall in der Familie
	14.—17. November	„ „ „ „
	4.—7. Januar	Krankheit in der Familie
„ Dr. Kallmann	5.—20. Dezember	Krankheit
„ Schiffer	21.—23. Februar	„
Zeichenlehrer Heesch	21. Januar	„
Dr. Kremer	17.—23. Juni	„
	13. Oktober	Persönliche Verhältnisse
	23.—26. November	Prüfung für das höhere Lehramt
	1.—3. Dezember	Persönliche Verhältnisse
Zeichenlehrer Kaldewey	24.—25. Februar	Krankheit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1898—1899.

	I	O. II	U II	O. III	U. IIIa	U IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1898	5	5	29	18	15	15	24	15	31	31	36	34	258
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	2	—	20	3	3	2	—	1	1	5	1	4	42
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	7	15	24	20	13	27	23	25	24	—	—	183
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	29	34	66
4 Frequenz am Anfange des Schuljahres 1898—99 . .	8	7	17	25	20	14	31	26	28	27	39	40	282
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang „ „	—	1	1	1	1	1	2	3	1	1	6	2	20
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	8	6	16	24	19	13	29	23	27	26	33	39	263
9. Zugang im Wintersemester	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4
10. Abgang „ „	—	—	—	1	1	1	1	1	2	—	6	1	14
11. Frequenz am 1. Febr. 1899	8	8	16	23	18	12	28	23	26	26	27	38	253
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	18^{1}	17^{5}	16^{4}	15^{8}	14^{1}	14^{3}	13^{5}	13^{7}	12^{2}	12^{6}	11^{5}	11^{6}	
Gesamtfrequenz im Schuljahr 1898—99	8	9	17	25	20	14	31	27	29	27	39	41	287

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommersemesters	131	141	—	10	261	21	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	125	128	—	10	244	19	—
3. Am 1. Februar 1899	124	120	—	9	235	18	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Abschluss- und Entlassungsprüfung.

A. Die mündliche Abschlussprüfung des vorigen Schuljahres fand am 23. März unter dem Vorsitz des zum Königl. Kommissar ernannten Direktors statt; die schriftlichen Arbeiten waren vom 1. bis 4. März angefertigt worden. Von 27 Untersekundanern bestanden 22; ihre Namen sind:

137. Theodor Gossen; 138. Ernst Grünberg; 139. Heinr. Hahn; 140. Paul Heynen; 141. Alfred Horn; 142. Egon Itzenplitz; 143. Rud. Laufs; 144. Franz Püllen; 145. Theod. Riffarth; 146. Karl Stoltenhoff; 147. Gust. Weber; 148. Karl Deckers; 149. Aug. Greven; 150. Paul Heyer; 151. Paul Meyer; 152. Walth. Prött; 153. Wilib. Rente; 154. Heinr. Schopen; 155. Alb. Schroers; 156. Aug. Stadeler; 157. Herm. Stienecke; 158. Hans Wülfing.

Von diesen 22 Schülern verliessen 15 die Anstalt, um zu einem praktischen Berufe überzugehen.

B. Die schriftlichen Arbeiten für die diesjährige erste Abiturientenprüfung wurden vom 30. Januar bis 4. Februar angefertigt; die mündliche Prüfung fand am 1. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats Dr. Buschmann statt; als Vertreter des Kuratoriums war Herr H. Busch anwesend; sämtliche 3 Prüflinge bestanden.

Für die schriftliche Prüfung waren folgende Aufgaben gestellt: 1. Deutscher Aufsatz: „Das ist der Fluch der bösen That, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären", nachgewiesen an Shakespeares Macbeth. — 2. Französischer Aufsatz: Le Système du Monde; le Soleil, la Terre et la Lune. — 3. Englisch: Übersetzung aus dem Deutschen. — 4. Mathematik: a. Zwei gleichseitige sphärische Dreiecke mit den Umfängen 214° 10′ und 295° 31′ 15″ sollen addiert und in ein sphärisches Quadrat verwandelt werden; Inhalt und Umfang des letzteren zu bestimmen. b. Eine Hyperbel zu zeichnen, von welcher man 2 Punkte, eine Asymptote und den Mittelpunkt kennt. (Die Konstruktion ist auf dem Reissbrette auszuführen.) c. In das Segment eines Rotationsparaboloids vom Parameter 2p, dessen Schnittebene im Abstande a vom Scheitel senkrecht zur Achse steht, soll der grösste gerade Kegel so einbeschrieben werden, dass sein Scheitel im Schnittpunkte der Achse des Paraboloids mit der Schnittebene liegt und seine Achse mit der des Paraboloids zusammenfällt. Welchen Inhalt hat dieser Kegel? — d. Vermehrt man die dritte Potenz einer Zahl um das neunfache Quadrat derselben, so erhält man 784. Wie heisst die Zahl? — 5. Chemie: Stoffbildung und Stoffwanderung in der lebenden und der abgestorbenen Pflanze.

Verzeichnis der Abiturienten.

Namen	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konf.	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Jahre in der Schule	Jahre in Prima	Beruf
1. Heintzenberg, Frd	20. 11. 79	Rheydt	evang.	Kaufmann	Krefeld	6	2	Maschinenbauf.
2. Pferdmenges, Rob.	27. 3. 80	M.Gladb.	„	Rentner †	M.Gladb.	9	2	Bankfach
3. Pollems, Paul.	3. 7. 81.	M.Gladb.	„	Fabrikbes. †	M.Gladb.	9½	2	Baufach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

a. **Lehrerbibliothek.** (Oberlehrer Köster.) Geschenkt wurde vom Königl. Prov.-Schulkollegium: Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, VII; vom Verleger: Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine.

Angekauft wurden die Fortsetzungen von: Centralblatt der gesamten Unterrichtsverwaltung; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Zarncke, Litterarisches Centralblatt; Behaghel-Neumann, Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie; Paul, Grundriss der germanischen Philologie; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Koschwitz-Behrens, Zeitschrift für neufranzösische Sprache; Herrigs Archiv; Vietor, Die neueren Sprachen; Sybel, Histor. Zeitschrift; Hettner, Geogr. Zeitschrift; Gröber, Grundriss der romanischen Philologie; Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Frick und Gaudy, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen; Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen; Schnell und Wickenhagen, Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel; Poske, Zeitschrift für physik. und chem. Unterricht; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Muret, Englisches Wörterbuch; Zeitschrift für evang. Religionsunterricht. Ferner wurden aus den etatmässigen Mitteln beschafft: Weitbrecht, Schiller in seinen Dramen; Burggraf, Schillers Frauengestalten; Kern, Lehrstoff für den deutschen Unterricht in Prima; Fink und Auer, Figurentafeln und Übungsblätter zur Geometrie der Ebene; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre (Forts.); Wagner, Lehrbuch der Geographie (Forts.); Deutschbein, Stoffe zu englischen Sprechübungen; Dorenwell, Präparationen zur method. Behandlung deutscher Musterstücke, I; Macbeth, übersetzt von Im. Schmidt; Génin und Schamanek, Description des Tableaux d'Ed. Hölzel à l'Usage des Écoles; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, Bd. XIII; Wilke, Anschauungsunterricht im Englischen mit Benutzung von Hölzels Bildern; Böhm, Deutsche Aufsätze; Doumic, Etudes sur la Littérature Française, II; Dammer, Handbuch der chemischen Technologie, IV und V; Bell, Standard Elocutionist; Sweet, Elementarbuch des gesprochenen Englisch, 3. Aufl.; Schwering, Geometrie, Trigonometrie, Arithmetik und Algebra; Mc. Carthy, A Short History of our own Times; Markham, History of England, History of France, History of Germany; Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, I; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 53; Clark und Wright, Macbeth (Clarendon Press); Wright, Julius Caesar (Clarendon Press); Heidrich, Handbuch für den evang. Religionsunterricht in den oberen Klassen; Wershoven, Sammlung französ. Gedichte; Bädecker, Paris et ses Environs; Gouin, Langage objectif, I und II; Hann-Hochstetter-Pokorny, Allgemeine Erdkunde, II; Holzmann und Zöpfel, Lexikon für Theologie und Kirchenwesen; Kiy, Themata und Dispositionen, III; Erdmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Bädecker, London and its Environs; Bismarck, Gedanken und Erinnerungen; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XII;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kuenen und Evers, Die deutschen Klassiker (Forts.); Lichtwark, Betrachtung von Kunstwerken; Körting, Formenbau des französischen Nomens; Weiser, Englische Litteraturgeschichte; Wülker, Geschichte der englischen Litteratur.

b. **Schülerbibliothek.** Günther, Deutsche Heldensage des Mittelalters; Rosegger, Schriften des Waldschulmeisters; Grillparzer, Sappho; König Ottokars Glück und Ende; Der Traum ein Leben; Die Ahnfrau; Das goldene Vlies; Richter, Götter und Helden; G. Keller, Leute von Seldwyla; Fontane, Der Stechlin; K. F. Meyer, Jürg Jenatsch; Storm, Immensee; Brentano, Chronica eines fahrenden Schülers; Tegner, Frithjofssage; Tennyson, Enoch Arden; Fouqué, Undine; Dickens, Weihnachtsgeschichten; Fritz Reuter, Ut mine Stromtid; Ut mine Festungstid; Ut de Franzosentid; Manzoni, Die Verlobten. Falke, Die Hansa als deutsche See- und Handelsmacht; Falke, Die ritterliche Gesellschaft im Zeitalter des Frauenkultus; Sommerbrodt, Das altgriechische Theater; Hertzberg, Athen; Rom und König Pyrrhus; Feldzüge der Römer in Deutschland; Jäger, Die punischen Kriege; Hess, Rom unter den Königen; Der römische Freistaat; Roms Heldenzeitalter; Klein, Fröschweiler Chronik; Viehoff, Schillers Leben, Geistesentwicklung und Werke; Cohn, Die Pflanze; Marschall, Spaziergänge eines Naturforschers; Brehm, Vom Nordpol zum Aequator; Egelhaaf, Kaiser Wilhelm I; Wildenbruch, Sedan; ferner wurde eine grössere Reihe von Bänden neu gebunden oder mit Umschlägen versehen.

2. Erdkundliche Unterrichts- und sonstige Anschauungsmittel.

Gäbler, Wandkarte von Deutschland, physik.; Gäbler, Wandkarte der westlichen Erdhälfte, physik.; Gäbler, Oestreich-Ungarn, polit.; 55 Glasphotogramme für das Skioptikon; 1 Bogenlampe für das Skioptikon.

3. Für den Unterricht im Zeichnen.

Aufhängevorrichtung für Körper und Modelle; Weschke, 10 Modelle, Serie R; Bleistiftschärf-Maschine; Kugel, Kegel, 4seitige und eine 6seitige Pyramide, grosse Modelle zu Schattierungsübungen für den Klassenunterricht; 31 Originalskizzen von Bachem, Olms, Hollenbach, Grothe u. a.; Carriers, acht Studienblätter.

4. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

1. **Für den Unterricht in Naturgeschichte.** Menschenskelett; Nervenpräparate einer Taube und einer Ratte in Spiritus; Sammlung von Mimicry-Beispielen in drei Kästen; Sammlung von Schädlingen.

2. **Für das physikalische Kabinett.** 1 Turmalinzange; 1 Turmalinplatte; 1 Glasplattensäule; 2 Satz Akkumulatoren; 1 Kurbelrheostat; 1 Voltmeter (0—10 Volt); 1 Fuchsschwanz; 1 Hartgummistab; 12 Klemmschrauben; 1 Ampèremeter mit beiderseitigem Ausschlage; 1 Paar Kondensatorplatten von Kupfer und Zink; 1 Elektrophor; ferner wurden eine grössere Zahl von schadhaft gewordenen Apparaten von der Firma Leybold Nachfolger in Köln repariert.

3. **Für das Laboratorium.** 1 Tafelwage; 1 Gasbrenner nach Teclu mit 2 Aufsätzen; 1 Gasbrenner mit Hahn und Sparflamme; 1 pneumatische Glaswanne mit Brücke; 1 Natriumlöffel; 1 Korkpresse; 1 Klärflasche; 3 Flüssigkeitsflaschen; 4 Woulf'sche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Flaschen; 1 Scheidetrichter; 1 Kondensationsröhre mit 2 Hähnen; 1 Reagiercylinder-Gestell mit Zapfen; 2 Pinzetten; 1 Glasmensur; 2 Gaswaschflaschen nach Kempf; 1 Retortenhalter; 4 Standcylinder; 4 Feilen; 27 Pappschachteln für Glassachen

5. Für den Gesangunterricht.

Kipper, Op. 124: Dem Kaiser Heil, nebst 40 Einzelstimmen; Müller, Friedrich Rotbart; Palme, Auswahl vorzüglicher Chorstücke, 10 Hefte.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Auf folgende Bestimmungen der **Schulordnung** wird hierdurch nochmals hingewiesen:

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst im Laufe des ersten Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden. In jedem anderen Falle muss Urlaub bis zu einem Tage bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor im voraus nachgesucht werden.

Zeugnisse und Versetzung. Die Schüler erhalten am Schlusse des Sommers, zu Weihnachten und zu Ostern, Zeugnisse. Ausserdem werden, aber nur in dringenden Fällen, ausserordentliche Mitteilungen übersandt, und zwar besonders dann, wenn die Leistungen im Vergleich mit den Prädikaten des letzten Zeugnisses bedenklich nachgelassen haben. Ferner wird den Schülern während des Tertials Mitteilung gemacht über ihren Standpunkt in den einzelnen Fächern. Somit geschieht seitens der Schule alles, um Eltern und Schüler auf das voraussichtliche Schlussergebnis hinzuweisen und unliebsamen Überraschungen vorzubeugen. Oft scheint aber den regelmässigen Schulzeugnissen von seiten der Eltern nicht die gehörige Beachtung geschenkt und die auf der Rückseite eines jeden Zeugnisses abgedruckte behördliche Bestimmung übersehen zu werden, nach welcher schon das Prädikat „mangelhaft“ die Versetzung ausschliessen kann, und namentlich dann ausschliesst, wenn es in mehreren Gegenständen erteilt werden musste. Wenn also das Zeugnis eines Schülers ein solches Prädikat aufweist, dann ist es ratsam, sofort mit dem Ordinarius sich wegen geeigneter Massnahmen in Verbindung zu setzen, und nicht bis nach Weihnachten oder gar noch länger zu warten, weil dann naturgemäss kein Erfolg mehr zu erhoffen ist.

Übersicht über die Schulgeldsätze.

I. Für Einheimische (einschliesslich Bürgermeistereien Gladbach-Land und Neuwerk).

Bei einer Staats-Einkommensteuer	Jährl. Schulgeld für sämtliche Klassen
bis 31 Mark	72 Mark,
von 36—92 „	96 „
„ 104—160 „	120 „
„ 176—300 „	144 „
von 330—510 Mark	168 Mark,
„ 540—750 „	200 „
„ über 750 „	240 „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von drei Geschwistern, die eine der drei Lehranstalten: Gymnasium, Oberrealschule, städtische höhere Mädchenschule besuchen, ist das älteste halb frei; bei vier oder mehr Geschwistern ist für die drei jüngsten das volle Schulgeld zu zahlen, die übrigen sind ganz frei. Diese Vergünstigung gilt nur für die ersten vier Stufen, bis zu einem Steuersatze von 300 Mark. Bei nachgewiesener Dürftigkeit und Würdigkeit können vom Kuratorium Freistellen verliehen werden, aber immer nur auf ein halbes Jahr.

II. Auswärtige zahlen ausser den obigen Sätzen noch einen Zuschlag von 40 Mark jährlich; dieser Zuschlag kann in geeigneten Fällen vom Kuratorium ermässigt oder auch ganz erlassen werden.

III. Nichtpreussen zahlen in der Regel den höchsten Satz von 240 Mark und 40 Mark Zuschlag jährlich; das Kuratorium kann eine Ermässigung bis auf 120 Mark nebst 40 Mark Zuschlag eintreten lassen.

Berechtigungen der realen Lehranstalten.

I. Die Reifezeugnisse der Oberrealschulen werden als zureichende Erweise der Schulvorbildung anerkannt:

1. für das Studium der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach;
3. für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königl. Forstverwaltungsdienst;
4. für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist;
5. für den höheren Post- und Telegraphendienst;
6. für die Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserl. Marine.

II. Das Zeugnis der Reife für Oberprima (in 8 Jahren zu erreichen) berechtigt:

1. zum Eintritt als Zivilsupernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern;
2. zum Eintritt als Zivilapplikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat;
3. zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungs-Sekretariat bei den Kaiserlichen Werften;
4. zur Zahlmeisterlaufbahn bei der Marine.

III. Das Zeugnis der Reife für Unterprima (in 7 Jahren zu erreichen) berechtigt:

1. zur Meldung behufs Ausbildung als Telegraphen-Inspektor bei den Königlichen Eisenbahnen;
2. zur Meldung zur Landmesser-Prüfung und weiterhin, nach bestandener Landmesser-Prüfung zum Supernumerariat bei der Königlichen Grund- und Gebäudesteuerverwaltung (Kataster-Supernumerar), sowie nach Absolvirung eines

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kulturtechnischen Kursus zu Berlin oder Poppelsdorf und Ablegung der Kulturtechniker-Prüfung zur Anstellung als Vermessungsbeamter bei den Königlichen Auseinandersetzungs-Behörden (General-Kommissionen);

3. zur Meldung zur Prüfung als Markscheider bei den Königl. Bergbehörden;
4. zum Eintritt als Zivilapplikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat, jedoch nur, wenn Bewerber Zahlmeister-Aspirant und nicht über 28 Jahre alt ist;
5. zum Eintritt als Zivilaspirant für den Intendanturdienst der Armee, jedoch nur, wenn Bewerber Zahlmeister-Aspirant ist;
6. zur Aufnahme als Studierender einer preussischen technischen Hochschule.

IV. Das Zeugnis für die bestandene Abschlussprüfung (am Schlusse der Untersekunda, in 6 Jahren zu erreichen) berechtigt:

1. zur Meldung zum einjährig-freiwilligen Dienst;
2. für alle Zweige des Subalterndienstes (Gerichtsschreiber, Regierungssekretäre, Kreissekretäre, Eisenbahnsekretäre, niederer Post- und Telegraphendienst, Reichsbankanstalten);
3. für die Zulassung zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen;
4. zum Besuche einer zweijährigen mittleren Fachschule für Maschinentechniker, Bautechniker (Aachen, Barmen, Dortmund, Duisburg, Hagen, Köln).

VII. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 13. April,** morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet statt **Mittwoch, den 12. April,** von **8 Uhr vormittags** ab.

Anmeldungen

werden **Dienstag, den 11. April,** in den Vormittagsstunden zwischen **9 und 12 Uhr,** im Schulhause an der Lüpertzenderstrasse entgegengenommen (Lehrerzimmer, eine Treppe hoch, zweite Thür links). Dabei sind vorzulegen:

1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule;
2. der Geburtsschein (oder Familienbuch);
3. der Schein über erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Elementarschüler die zum Eintritt in die unterste Klasse erforderlichen Kenntnisse besitzt, wenn er die dem vierten Schuljahre entsprechende Klasse mit Erfolg durchgemacht hat, dass also im allgemeinen das vollendete zehnte Lebensjahr der geeignetste Zeitpunkt zum Eintritt in die Sexta ist.

M.Gladbach, im März 1899.

Der Direktor:
Dr. Klausing.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage zu IV.

Schüler-Verzeichnis.

(* bedeutet bis zum 1. Februar abgegangen.)

I. (8)

a. Heintzenberg, Fritz.
Pferdmenges, Rob.
Pollems, Paul.
b. Degen, Eduard.
Elfenkämper, Wilh.
Ibels, Alfred.
Luyken, Rob.
Wolters, Ernst.

O. II. (9)

Greven, Aug.
Hahn, Heinr.
Herrmann, Friedr.
Prött, Walter.
Römer, Werner.
*Schroers, Alb.
Stadeler, Aug.
Stoltenhoff, Karl.
Weber, Gust.

U. II. (17)

Böttger, Max.
Busch, Wald.
Fink, Wilh.
Hans, Paul.
Hencken, Jak.
Kretzmer, Eug.
Langen, Eduard.
Meyer, Alfr.
*Niefer, Walth.
Pferdmenges, Ernst.
Prött, Alfr.
Röder, Kurt.
Schellmann, Rud.
Schröder, Paul.
Steinberg, Eug.
Steinwertz, Wilh.
Wertheim, Ludw.

O. III. (25)

Boms, Leonh.
Breidenbach, Otto.
Bruckhaus, Max.
Brüggen, Wilh.
Brühl, Karl.
*Busch, Oskar.
Hager, Eduard.
Harff, Walth.
Heyer, Karl.
*Horn, Georg.
Hölters, Walth.
Kemper, Rob.
Kivelip, Karl.
Körfer, Paul.
Kreuder, Rich.
Kückes, Karl.
Laufs, Walth.
Mallinckrodt, Leop.
Monforts, Jos.
Neuenhofer, Karl.
Peltzer, Kurt.
Pieper, Alb.
Pongs, Rud.
Rommerskirchen, R.
Wertheim, Leo.

U. IIIa. (20)

Busch, Erich.
Engels, Oswald.
Greeven, Ernst.
Hahn, Johannes.
Hannen, Karl.
Hennen, Wilhelm.
Heuter, Josef.
Heyer, Karl.
Hollweg, Ulrich.
Hölters, Hermann.
*Ibels, Hugo.
Körfer, Alfred.
Langen, Julius.
Meissler, Arthur.
*Merx, Wilhelm.
Peltzer, Paul.
Reinking, Adolf.
Schatz, Alex.
Strathmann, Hugo.
Weisweiler, Karl.

U. IIIb. (14)

Cohnen, Ernst.
Frank, Eugen.
Fuhrmann, Arthur.
Greeven, Heinrich.
Ibels, Heinrich.
Kärkes, Ludw.
Langen, Otto.
*Mallinckrodt, Ernst.
Prött, Erich.
Rahe, Wilhelm.
*Reimann, Max.
Schumacher, Wilh.
Stelten, Leop.
Wolters, Heinr.

IVa. (31)

*Berghöfer, Alfred.
Bosshardt, Wilhelm.
Busch, Herbert.
Dammer, Friedr.
Friedrichs, Karl.
Fromberg, Karl.
Gerards, Josef.
Haas, Julius.
Hans, Arthur.
Jüngst, Wilhelm.
Köhler, Heinrich.
Koenigs, Friedrich.
Kreuder, Fritz.
Lamberts, Karl.
Langenberg, Paul.
Linke, Paul.
Löhmer, Peter.
Lüngen, Erich.
*Mehl, Edwin.
Niessen, Eugen.
Plück, Wilhelm.
Poethen, Heinrich.
Remond, Emil.
*Schmickartz, Herm.
Steudtner, Walter.
Thoma, Josef.
Stock, Herbert.
Weichert, Adam.
Wienands, Heinrich.
Wolff, Robert.
Wolters, Paul.

IVb. (27)

Esser, Ewald.
Esser, Hermann.
Fels, Wilhelm.
Fleiters, Paul.
Gerhards, Paul.
Grube, Ernst.
Hollweg, Eduard.
Jansen, Paul.
Janssen, Peter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaulen, Wilhelm.
*Klösges, Friedrich.
Knops, P.
Koch, Rud.
Köhler, Hermann.
Löhmer, Heinrich.
Molls, Friedr.
Neikes, August.
Niefer, August.
*Paetsch, Max.
Rose, Josef
Rottländer, Max.
Schiller, Friedrich.
Schmitz, Paul.
*Schreibers, Wilhelm.
Schulz, Otto.
Steinebach, Josef.
Weisweiler, Max.

Va. (29)

Bauer, Heinrich.
Baumanns, Josef.
van Beek, Gustav.
Camp, Paul.
Comanns, Alfred.
Görgens, Wilhelm.
Gross, Karl.
Hanisch, Otto.
Jacobs, Hans.
Juch, Otto.
Klausing, Friedrich.
Knecht, Paul.
Krahwinkel, Bernh.
*Langen, Theodor.
Michel, Joh.
Otto, Paul.
Pauen, Werner.
Pauli, Leo.
Pferdmenges, Albert.
Plück, Paul.
Pooten, Peter.
Poethen, Wilhelm.
Prenten, Heinrich.
Rieke, Heinrich.
*Rothschild, Max.
Vogel, Johann.
Wallach, Alfred.
Wolters, Alfred
*Worms, Karl.

Vb. (27)

Adrian, Otto.
Benninghoven, Otto.
Berlin, Wilhelm.
Bernhard, Jakob.
Boxbüchen, Franz.
Caspers, Theodor.
Commes, Karl.
Dähler, Paul.
Hanke, Oskar.
Hilgers, Otto.
Hüsgen, Max.
Kempken, Alfred.
Korff, Max.
Langen, Herbert.
Langrehr, Wilhelm.
Meimberg, Emil.
Mostert, Heinrich.
Römberg, Gustav.
Rothschild, Bruno.
Schmachtenberg, K.
Schmitz, Wilhelm.
Strauch, Paul.
Symes, Wilhelm
*Theissen, Karl.
Weidmann, Josef.
Wissfeld, Kurt.
Wyen, Karl.

VIa. (39)

*Backes, Peter.
Becker, Rob.
Beeker, Hub.
Bieder, Friedr.
*Bollendorf, Osw.
Bosshardt, Herm.
Bresser, Eduard.
Breuer, Jos.
*Brocke, Wilh.
Bruckhaus, Erich.
Brunen, Wilh.
Capellen, Wilh.
Cohnen, Paul.
Curanz, Friedr.
Dähler, Gust.
Daniels, Hub.
Deckers, Hans.
*Dresser, Wilh.
*Elfenkämper, Jos.
von Elmpt, Paul.
*Felder, Heinr.
*Eriedrich, Ewald.
Gatzen, Math.
Gerhardt, Herm.
Göbels, Ernst.
*Hambloch, Theod.
Heil, Aug.
*Hoppe, Wilh.
Jansen, Friedr.
Junkers, Ernst.
Kachlik, Hans.
Kärkes, Rob.
Klammroth, Friedr.
Küppers, Erich.
Leydorff, Jul.
*Mallinckrodt, Joh.
Röder, Guido.
Schmitz, Leo.
*Schmitz, Peter.

VIb. (41)

Aretz, Christof.
Becker, Theod.
Commes, Karl.
Friedrichs, Friedr.
*Hansen, Jos.
Klusmeyer, Wilh.
Kothen, Otto.
Langenberg, Kuno.
Laufs, Ernst.
Linke, Max.
Löhmer, Jos.
Löwenthal, Leo.
Lüngen, Kurt.
Ottmann, Alb.
Parnemann, Karl.
Plück, Peter.
Püchler, Max.
Reckwerth, Karl.
Reinhold, Wilh.
Rieke, Heinr.
Royen, Walther.
Salmon, Heinr.
Schmitter, Wilh.
Schmitz, Jak.
Schroers, Emil.
*Schuler, Wilh.
Schuren, Franz.
Schwarz, Jos.
Spangenberg, Alb.
Stadeler, Wilh.
Steinebach, Rich.
Steup, Ludwig.
Terbrüggen, Gottfr.
Theyssen, Erich.
Wandhoff, Wilh.
Warnecke, Friedr.
Weber, Christ.
Weckop, Peter.
Weichert, Heinr.
Zimmermann, Georg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

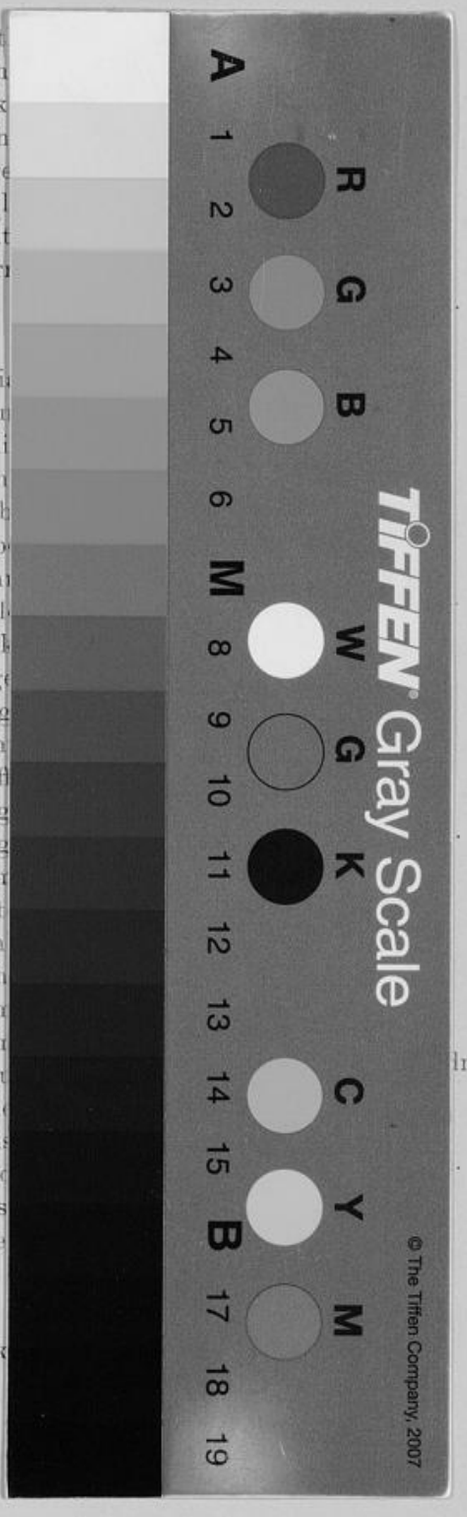
Kaulen, Wilhelm.
*Klösges, Friedrich.
Knops, P.
Koch, Rud.
Köhler, Hermann.
Löhmer, Heinrich.
Molls, Friedr.
Neikes, August.
Niefer, August.
*Paetsch, Max.
Rose, Josef
Rottländer, Max.
Schiller, Friedrich.
Schmitz, Paul.
*Schreibers, Wilhelm.
Schulz, Otto.
Steinebach, Josef.
Weisweiler, Max.

Va. (29)
Bauer, Heinrich.
Baumanns, Josef.
van Beek, Gustav.
Camp, Paul.
Comanns, Alfred.
Görgens, Wilhelm.
Gross, Karl.
Hanisch, Otto.
Jacobs, Hans.
Juch, Otto.
Klausing, Friedrich.
Knecht, Paul.
Krahwinkel, Bernh.
*Langen, Theodor.
Michel, Joh.
Otto, Paul.
Pauen, Werner.
Pauli, Leo.
Pferdmenges, Albert.
Plück, Paul.
Pooten, Peter.

Poet
Pren
Riek
*Roth
Voge
Wall
Wolt
*Worr

Adri
Benr
Berli
Bern
Boxh
Casp
Comi
Dähl
Hank
Hilge
Hüsg
Kem
Korf
Lang
Lang
Mein
Most
Röm
Roth
Schn
Schu
Strau
Sym
*Theis
Weic
Wiss
Wye

*Back



Becker, Theod.
Commes, Karl.
Friedrichs, Friedr.
*Hansen, Jos.
Klusmeyer, Wilh.
Kothen, Otto.
Langenberg, Kuno.
Laufs, Ernst.
Linke, Max.
Löhmer, Jos.
Löwenthal, Leo.
Lüngen, Kurt.
Ottmann, Alb.
Parnemann, Karl.
Plück, Peter.
Püchler, Max.
Reckwerth, Karl.
Reinhold, Wilh.
Rieke, Heinr.
Royen, Walther.
Salmon, Heinr.
Schmitter, Wilh.
Schmitz, Jak.
Schroers, Emil.
*Schuler, Wilh.
Schuren, Franz.
Schwarz, Jos.
Spangenberg, Alb.
Stadeler, Wilh.
Steinebach, Rich.
Steup, Ludwig.
Terbrüggen, Gottfr.
Theyssen, Erich.
Wandhoff, Wilh.
Warnecke, Friedr.
Weber, Christ.
Weckop, Peter.
Weichert, Heinr.
Zimmermann, Georg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf